

1. an dem für die Brauerei und das Geschäft sich eignens den Orte, und
2. mit einem angemessenen Fall versehen und gestellt werde.

Ist dieß geschehen, so mauert man in der Form des Kessels bis zwei Steinschichten von den Ohren desselben, wo sich die Mauer anschließt, auf, und fährt nun so fort, bis daß die Mauer mit dem Rande des Kessels gleich steht.

Der Ofen gleicht demnach von Innen der Form des Kessels vergrößert ganz, und dieß ist es eben, was denselben beim Gebrauch schnell und zweckmäßig in Gang bringt, darin unterhält und zugleich conservirt.

§. 64.

Würde indessen der Ofen auch an der Brandmauer geschlossen werden, so müßte dadurch aller Zug und jede Leitung verloren gehen; daher denn an der Brandmauer eine, einen Fuß im Quadrat haltende Röhre 3 Fuß über dem Kessel zu führen ist, die sich dann durch die Brandmauer mit ihrer Oeffnung in die in dem vorigen §. beschriebene Röhre, welche den Rauch in die Darre führt, hineinzieht.

Diese Röhre oder Kanal wird von Innen mit einem Schieber von starkem Eisenblech verschlossen, und je nach dem der Bedarf es erfordert (s. Brauen) halb oder auch ganz geöffnet.

§. 65.

Wenn nun diese meine angegebene Darranlage von den dergleichen englischen Anlagen hergenommen ist, so will ich diese einigermaßen näher beleuchten, welches ich um so mehr mit Recht zu können glaube, da eine zweijährige praktische Uebung und Ansicht in Loco (London) selbst, mir dieß vielfältig und richtig dargestellt hat.

Was man eigentlich unter englischen Darren verstehen will, ist weiter nichts, als daß der Rauch unmittelbar